

46.

.... Eingeführt 319 Rollen. Jetzt habe ich für die Einwohner 4326(?) Rollen Buntseide gekauft(?).

47.

.... (und) der *Shu-shi Wei Teng* sind sämtlich gekommen, Proviant zu fassen; jeder

48.

.... 101 Mann von der Abteilung (Kompagnie) des *Sü*.
70 davon
31 Mann warten

B. BELEGE DES PROVARIANTAMTS.

49.¹

Vorderseite: Weizen. (und) 12 Metzen.

a. *T'ai-shi* 5. Jahr (= 269 n. Chr.), 11. Monat, 9. Tag. Der *Ts'ang-ts'ao-yüan* (Speicherbeamte) *Li Jen*, der *Kien-ts'ang* (Speicherinspektor) *Suh Liang*, der *Tsou-ts'ao-shi Shun-yü Jen*, der *Ping-ts'ao-shi Kin Jen*(?) und der *Ts'ung-Yüan wei Chang Ya* [— für die Richtigkeit.]

b. Dasselbe wiederholt.

Rückseite: Je dreimal wiederholt die Unterschriften *Suh-tze*(?). Der *Luh*(?)
shi-yüan Li.

50.

Vorderseite: Ausgefolt

aus dem Regierungsspeicher 41 *huh* (Malter), 7 Scheffel, 6 Metzen und als Nahrung geliefert dem Offizier *Yin* und dem Gemeinen, dem *Hu-chi* (indoskythischen Barbaren²) *Luan* (zusammen) 12 Mann. Der Mann verzehrt pro Tag 1 Scheffel 2 Metzen; sie beginnen am 11. des 10. Monats und sind am 10. des 11. Monats fertig.³ — Im 2. Jahre *T'ai-shi* (266 n. Chr.), des 10. Monats am 11. haben der *Ts'ang-ts'ao-shi Shen Chuan* (? *Fu*?)⁴ und die⁵ *Kien-ts'ang-shi Tih T'ung* und *K'an Hi* (diesen Beleg?) dem *Shu-shi Lin Ngo* übergeben.

¹ S. über das wichtige Stück: Einl. S. 41 f.

² Vgl. Chavannes in Steins *Ancient Khotan* 1, 540. *Hu-chi* könnte vielleicht aber auch ein (daraus entstandener?) Familienname sein.

³ Der Satz muß hier wie in der Folge offenbar im Präsens übersetzt werden, weil er sichtlich zugleich mit dem Übrigen geschrieben und vor allem, weil das Stück vom Ausgabestage datiert ist. — Über diese Naturalbezüge s. o. S. 27. Daß ihre Höhe von dem Range des Empfängers abhängig war, scheint auch Nr. 53 zu zeigen.

⁴ Eigenhändige Unterschrift, mit dunklerer Tusche in ausgesparten Raum eingetragen; ebenso der Vorname des *Tih T'ung*. Die Vornamen hier wie sonst auf den Stäben in größerer Schrift. Vgl. Nr. 64—67.

⁵ Auch *K'an Hi* ist durch Nr. 75, 76, 90 als *Kien-ts'ang-shi* erwiesen.